

Erste Satzung

zur Änderung der Satzung der Stadt Kamen über die Erhebung von Standgeld für Wochenmärkte und Volksfeste vom

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03. Mai 2005 (GV NRW S. 498), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 05. April 2005 (GV NRW S. 274) und Verordnung zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 28. April 2005, und des § 71 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06. September 2005 (BGBl. I S. 2725), hat der Rat der Stadt Kamen in seiner Sitzung am folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Der § 4 "Gebührenhöhe" erhält folgende Fassung:

(1) Es werden folgende Standgelder **pro Tag** der Benutzung erhoben:

1. Fahr-, Belustigungs- und Schaugeschäfte

a) für die ersten 100 qm	je qm	0,46 €
b) für die nächsten 100 qm	je qm	0,38 €
c) für jeden weiteren qm	je qm	0,29 €
d) mindestens		25,80 €

2. Verlosungen, Schießwagen und sonstige Warenausspielungen:

a) für jeden lfd. m	2,38 €
b) bei mehreren Fronten (Pavillon) für jeden qm	1,46 €
c) mindestens	8,41 €

3. Verkaufsgeschäfte aller Art, außer Imbiss- und Getränkestände:

a) für jeden lfd. m	1,32 €
b) mindestens	5,43 €

4. Imbissstände:

a) für jeden lfd. m	2,87 €
b) bei mehreren Verkaufsfronten (Pavillon)	
für die ersten 10 qm	je qm 1,75 €
für jeden weiteren qm	je qm 0,92 €
c) mindestens	17,70 €

5. Ausschankstände:

a) für die ersten 10 qm	je qm	1,75 €
b) für jeden weiteren qm	je qm	0,92 €
mindestens		17,70 €

6. Verkaufsgeschäfte eines Bauern- und Krammarktes je lfd. m 2,84 €

(2) Das Standgeld nach Abs. 1 wird bei Kirmessen in Kamen-Heeren-Werve um 50 % ermäßigt.

(3) Den errechneten Beträgen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzu zu rechnen. Diese beträgt bei Verkaufsgeschäften des Wochenmarktes 25 % des gesetzlichen Satzes.

Artikel 2

Der § 6 "Auf- und Abrundung" wird wie folgt geändert:

Der Absatz 3 „Die Gebühr wird nach der Festsetzung auf volle 10 Cent nach unten abgerundet.“ entfällt.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2006 in Kraft.